

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	W.C. Kürzel	Nr. 221712111
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm-Volk, Kristina Zuname Vorname			ID: 16221712111	
Staar, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Donnerwetter! Ohne dich ist alles grau Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-95882-005-0 ISBN 32 9,99 Seitenzahl Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger 34 Verlag Hamburg 2016 Ort Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Gefühle	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Fast jedes Kind kennt dieses Gefühl, dass es manchmal Wut hat und sich selbst nicht leiden kann. Wie sich diese Wut entwickeln kann und wie dann doch noch alles wieder gut wird - davon handelt dieses Buch.

Beurteilungstext
 Kinder und Eltern wird hier vermittelt, dass auch negative Gefühle zum Leben dazu gehören. Gerade in Momenten, in denen es dem Kind nicht gut geht, ist es wichtig, dass es mit Liebe umgeben wird. Die Autorin vergleicht die Gefühle mit Wettererscheinungen. Das Format dieses Buches beträgt 19,0 x 19,0 cm und ist dadurch auch für kleine Kinderhände gut geeignet. Das Bild nimmt immer die gesamte Doppelseite ein. Der kurze Text und das Bild ergeben stets ein stimmiges Gefüge.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817062 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Böttcher, Hanne Zuname Vorname		ID: 171817062	
Kubalek, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Stille Post für Fräulein Samstag Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-95882-103-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Wochentage / Freundschaft /
Oetinger 34 Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 06.08.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.08.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der kleine Montag ist immer müde. Doch er weiß nicht warum. Dann gibt ihm die alte Frau Sonntag einen Tipp.

Beurteilungstext

Fräulein Samstag ist an allem schuld, denn sie tanzt bis in die Morgenstunden und ist ununterbrochen in Bewegung, eine Aktion folgt der nächsten, keine Chance auf Ruhe und Ausspannen. So kommt Montag auf die Idee, ihr eine Nachricht zukommen zu lassen. Doch sie muss viele Stationen passieren und verändert sich unterwegs ganz nach dem Prinzip der „Stillen Post“. Dabei gerät so einiges durcheinander.

Trotzdem wird am Ende alles besser – und wenn alles gutgeht, haben die Kinder auf dem Weg die Wochentage gelernt und verbinden mit ihnen auch noch eine nette Erinnerung, denn alle Tage werden von ungewöhnlichen Figuren verkörpert, die alle gemeinsam in einem großen Wohnhaus leben. Nach und nach lernt man alle kennen und die Kinder prägen sich die Tage leicht ein. Lustig wird es, wenn sich die Nachricht bei jeder Weitergabe ein wenig verändert.

Die Illustrationen sind einfach gehalten und klar strukturiert. Alle Menschen haben übergroße Augen. Die Zeichnungen sind farbenfroh und fröhlich, weisen viele spannende Details auf. Das große Format (A4) bietet viel Raum zum Entdecken.

Einen großen Einwand habe ich allerdings in Bezug auf den Begriff „Fräulein“ – bereits in den 70er Jahren hat die Frauenbewegung dafür gekämpft, diesen Begriff abzuschaffen, da er einerseits Frauen zu einer Sache macht, das Fräulein, und andererseits ein solcher Diminutiv nur für Frauen existiert. In den 80er Jahren wurde er endgültig abgeschafft – warum also Fräulein Samstag? Müssen die Kinder der Zielgruppe das Wort wirklich lernen? Und wie erklärt man es ihnen?

Beim ersten Lesen des Buches ist mir das nicht aufgefallen, doch bei genauerer Beschäftigung damit setzte sich der Gedanke durch, dass das nicht nötig ist. Der lange Freitag, Madame Mittwoch, Don Donnerstag, da hätte sich für den Samstag sicher auch noch etwas anderes gefunden. Das tut der Grundidee jedoch keinen Abbruch. Die ist klasse und auch überzeugend umgesetzt.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221712143
Verf./Bearb./Hrsg.: Wagner, Heidrun Zuname Vorname			ID: 16221712143	
D'oro, Miri Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wenn du vergisst Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95882-028-9 ISBN	234 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger 34 Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Angst / Freundschaft / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Mit einer Kofverletzung und ohne Gedächtnis wacht Zoe auf. Sie kann sich nicht erinnern, spürt jedoch, dass etwas Schlimmes passiert ist. Wem kann sie trauen, ihren Eltern, Elias, Niklas...

Beurteilungstext
 Am Ufer eines Flusses aufwachen und nichts mehr zu wissen, ist ein Horrorszenario. Zoe erlebt das und ist immer wieder am Zweifeln, ob sie sich überhaupt erinnern will.
 Ein 17-jähriges Mädchen erzählt, was ihr geschieht, was sie fühlt und denkt. Wie chaotisch und widersprüchlich das ist, wird von den Illustrationen noch unterstrichen. Schon auf der 2. Seite wird die zweite Erzählebene offenbar: die Tuschezeichnungen beschreiben, was in Zoe vorgeht. Dabei wird die ganze Seite verwendet. Verschiedene Grau- bis Schwarztöne vermitteln eine düstere geheimnisvolle Stimmung. Einzelne Zeichnungen erzählen eine Parallelgeschichte.
 Als Zoe erwacht, weiß sie nicht, wo sie ist, was passiert ist und wo der schreckliche Schmerz an ihrem Kopf her kommt. Der Junge, der sie findet, hat graue Augen, die Zoe sofort faszinieren. Schade nur, dass er verschwindet, nachdem er sie ins Krankenhaus gebracht hat. Was ihr bleibt, ist die Erinnerung an seine Augen und sein Name- Elias. Der Krankenpfleger Niklas ist ihr eine große Unterstützung und scheint stets zu wissen, was sie gerade braucht. Er kommt auch auf die Idee, dass sie aufmalt, was in ihr ist. Dann tauchen Lars und Stefanie auf und behaupten, ihre Eltern zu sein. Auch da ist keine Erinnerung. Irgendwie ist mit denen auch etwas seltsam. Offensichtlich haben sie alles verschwinden lassen, womit Zoe hätte mit anderen in Kontakt sein können. Und das mit 17!
 Dieses Buch ist das Debüt der Autorin und der Erste von 3 Bänden. Am Ende des Buches bleiben viele Fragen offen, was keineswegs enttäuschend ist. Der Leser benötigt nach dem Feuerwerk an seltsamen Zusammenhängen erst einmal eine Verschnaufpause. Sicher ist, wer den ersten Band gelesen hat, muss auch den zweiten haben. Denn vieles ist noch unklar und wird hoffentlich im 2. Band aufgelöst. Oder doch erst im 3.?
 Mit dieser Erzählung ist der Autorin ein spannendes Jugendbuch gelungen. Das Ende verspricht einen sehr aufregenden Fortgang der Ereignisse. Durch die Ich- Erzählweise wird der Leser regelrecht in die Ereignisse hineingezogen.